

Inhalt

Einleitung	9
1. Leben als Grundlage der Politik	19
1.1 Staatsbiologie: Von organizistischen zu rassistischen Konzepten	19
1.2 Biopolitologie: Menschliche Natur und politisches Handeln	27
2. Leben als Gegenstand der Politik	35
2.1 Ökologische Biopolitik	35
2.2 Technikzentrierte Biopolitik	38
3. Die Regierung von Lebewesen: Michel Foucault	47
3.1 Leben machen und sterben lassen	49
3.2 Rassismus und Todesmacht	55
3.3 Politische Ökonomie und liberale Regierung	61
3.4 Widerstand und Freiheitspraktiken	67
4. Souveränitätsmacht und nacktes Leben:	
Giorgio Agamben	71
4.1 Die Regel der Ausnahme	72
4.2 Das »nackte Leben« und das Lager	74
4.3 Drei Problemkomplexe	78

5. Kapitalismus und lebendige Vielheit:

Michael Hardt und Antonio Negri	87
5.1 Imperiale Herrschaft und immaterielle Arbeit	88
5.2 Multitude und die Paradoxien der Biomacht	94
5.3 Ontologie und Immanenz	97

6. Verschwinden und Transformation der Politik

6.1 Körperpolitik	102
6.2 Lebenspolitik	107
6.3 Biolegitimität	113

7. Ende und Neuerfindung der Natur

7.1 Molekularpolitik, Thanatopolitik, Anthropopolitik	120
7.2 Biosozialität	123
7.3 Ethopolitik	127

8. Vitalpolitik und Bioökonomie

8.1 Von der Menschenökonomie zum Humankapital	133
8.2 Biokapital	140

9. Ausblick: Eine Analytik der Biopolitik

Anhang

Anmerkungen	158
Literatur	161
Über den Autor	173